

Ahlers

## Aktienkurs profitiert von höherer Dividende

Es ist typisch für den Kursverlauf der Ahlers-Aktien, dass in den Wochen vor der Hauptversammlung das Niveau steigt: Je höher die Ausschüttung, desto höher die Bewertung. Das war vor einem Jahr (s. NJ 4/10) der Fall, und es ist auch in diesem Jahr nicht anders.

Vor einem Jahr litt der Modekonzern allerdings noch unter den Nachwirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, die „zukunftsweisende Entscheidungen“ erforderten, deren Umsetzung zunächst Aufwendungen auslöste. Dennoch war es gelungen, im Geschäftsjahr 2008/09 (30.11.) den Jahresüberschuss auf € 4.8 (0.3) Mio. zu steigern. In Erwartung der Dividenden von € 0.30 / 0.35 je Aktie hatten die Kurse der Stamm- und Vorzugsaktien bereits um 20 % auf € 7.75 / 7.65 zugelegt. Nach Abschluss der ersten drei erfolgreichen Quartale (s. NJ 11/10) des laufenden Geschäftsjahres griffen die Investoren in der Erwartung steigender Dividenden erneut zu, so dass die Aktien im November 2010 mit € 11.30 / 10.70 Höchststände erreichten, die aber nicht gehalten werden konnten. Erst mit der Bestätigung eines erfreulichen Verlaufs im Geschäftsjahr 2009/10 in der Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf näherten sich die Kurse mit € 10.09 / 10.10 ihrem vorjährigen Höchstniveau wieder an. Eine „Panikattacke“ nach dem Japan-Gau Mitte März war somit schnell überwunden.

### Ergebnis je Aktie fast verdoppelt

Die Konzentration auf profitable Geschäfte und die Bemühungen um Kosteneinsparungen zahlten sich für das Männermode-

Unternehmen bei einem Umsatz von € 250.8 (249.4) Mio. mit einem kräftigen Gewinnanstieg aus: Das EBIT (vor Sondereffekten) kletterte um 73.7 % auf € 17.2 (9.9) Mio., die EBIT-Marge verbesserte sich auf 6.8 (4) %. Der Jahresüberschuss kam mit einem Plus von 77.1 % auf € 8.5 (4.8) Mio., bzw. € 0.62 (0.33) je Aktie, noch etwas stärker voran.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich auf € 20.3 (11) Mio. fast verdoppelt, so dass sich die ohnehin sehr solide Finanzlage nochmals verbesserte; die EK-Quote erhöhte sich bei kaum veränderter Bilanzsumme von € 189.3 (189.1) Mio. und einem Eigenkapital von € 115.1 (109.2) Mio. weiter auf sehr komfortable 60.8 (57.7) %. Der Hauptversammlung am 04.05.2011 wird eine Anhebung der Dividende auf € 0.55 / 0.60 je Aktie vorgeschlagen, die zu aktuellen Kursen Renditen von 5.4 / 5.9 % erbringt. Wer unseren seit Jahren ausgesprochenen Empfehlungen gefolgt ist, jeweils nach den Hauptversammlungen einzusteigen, konnte Renditen von bis zu 9 % erzielen.

### Mindestens 10 bis 15 % mehr Gewinn

Der Fokus auf die Premiummarken Pierre Cardin, Otto Kern und Baldessarini erwies sich erneut als richtig, mit 51.8 (49.5) % ist im Berichtsjahr der angestrebte 50%ige Anteil am Umsatz erreicht worden. Mit € 9.9 (4.7) Mio. wurden in diesem Segment 65.5 % des EBIT erwirtschaftet. In den übrigen Sparten verbesserte sich der Absatz im zweiten Halbjahr; der Vorstand bemüht sich um steigende Margen und



Wenn es nach Pierre Cardin geht, tragen Männer dieses Frühjahr im Freizeit-Look Pastell-Strickjacken.

die Beendigung von Verlusten in einzelnen Bereichen. In 27 eigenen Retailgeschäften (einschließlich Outlets) setzte Ahlers € 21.2 Mio. um, auch die Zahl der Monolabelstores ist auf 132 (117) gewachsen. Das Retail- und Online-Geschäft wird im laufenden Geschäftsjahr weiter ausgebaut. Auf Grund von zweistelligen Zuwächsen bei den Vororders geht Vorstandschefin Dr. Stella A. Ahlers im Jahr 2010/11 von wachsenden Umsätzen aus und strebt eigenen Angaben zufolge einen um mindestens 10 bis 15 % höheren Jahresüberschuss an. Steigende Rohstoffkosten, die trotz aller Einsparungen zu höheren Preisen für Bekleidung führen, sollten sich nach Meinung des Vorstands „in einem positiven wirtschaftlichen Umfeld nicht allzu stark auf die Umsätze auswirken“. Auch in diesem Geschäftsjahr stehe die nachhaltige Ergebnisoptimierung im Vordergrund der Aktivitäten, teilte der Vorstand mit.

Klaus Hellwig

### Ahlers AG, Herford

Telefon: 05221/979-0

Internet: www.ahlers-ag.com

ISIN DE0005009708 (St.), DE0005009732 (Vz.), 7599814 Stammaktien, 6081206 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, AK € 43.2 Mio.

Börsenwert: € 138 Mio.

Aktionäre: WTW Beteiligungsgesell. mbH 75.63 %, Jan A. Ahlers und Westfäl. Textilwerk Adolf Ahlers KG 0.31 %, Streubesitz 24.06 % (St.); WTW Beteiligungsgesell. mbH 20.53 %, Jan A. Ahlers 0.07 %, Streubesitz 79.4 % (Vz.)

Kennzahlen	2009/10	2008/09
Umsatz	250.8 Mio.	249.4 Mio.
EBIT	17.2 Mio.	9.9 Mio.
Jahresüberschuss	8.5 Mio.	4.8 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.62	0.33
EK-Quote	60.8 %	57.7 %

### Kurse am 24.03.2011:

€ 10.09 (Ffm) 11.30 H / 6.78 T (St.);

€ 10.10 (Xetra), 10.70 H / 6.70 T (Vz.)

KGV 2009/10 16, 2010/11e 13,

KBV 1.2 (12/10)



Seit vielen Jahren sind im Kursverlauf die Erwartungen an die Dividendenrendite deutlich erkennbar.

**FAZIT:** Nach Zukäufen und der Einziehung eines Anteils von jeweils 5 % der Aktien hat sich der Anteil der Familie Ahlers weiter erhöht. Wie der Kursverlauf zeigt, wird die Ahlers AG an der Börse in erster Linie nach ihrer Dividende bewertet. Das schließt die äußerst solide Finanzlage ein, die über die Jahre stets hohe Ausschüttungsquoten ermöglichte. Ein KBV von nur 1.2 bestätigt diese Aussage. Wir erwarten auf Grund der optimistischen Aussagen des Vorstands für 2010/11 eine nochmals angehobene Dividende, so dass sich auf Sicht von 13 Monaten bei insgesamt € 1.30 (0.60 und 0.70) für die Vorzüge eine Rendite von 12.9 % errechnet. Vorsichtige Naturen warten bis nach der HV und überprüfen quartalsweise das Erreichen der vorgegebenen Ziele, um mit größerer Sicherheit einzusteigen.

KH